

Workshop am 10.12.2024 Fotoprotokoll

(Workshop Nr. 6)



HAUS DER
NACHHALTIGKEIT

Ingenieur-Büro

Teilnehmende

Am 10. Dezember 2024 fand der sechste Workshop zur Gründung einer Bodenbörse für OWL statt. Dieser Workshop wurde geprägt von der weiteren Konkretisierung einer zukünftigen Boden- und Bauschuttbörse in einer ersten Projektskizze (Canvas).

Mit 20 Teilnehmenden war der Workshop außerordentlich gut besucht und man gewann den Eindruck, dass das Projekt deutlich Fahrt aufnimmt.

Die Teilnehmenden waren:

- Birgit Essling und Carolin Fischer von Lippe Zirkulär
- Torsten Rosemeier von der Knepper-Gruppe Lippstadt
- Maximilian Stork von Stork Tongruben
- Susanne Schickert und Lisa Pusch von der TH OWL
- Silvia Venema von der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
- Annett Hehl vom Umweltamt Kiel
- Katharina Dombrowski von reuse and trade
- Elisabeth Wohlfahrt von projecttogether
- Gerald Knauf vom Wissenschaftsladen Bonn
- Christiane Otto-Böhm vom Kreis Wesel
- Regina Latyschew vom Kreis Lippe
- Beate Erhard, Bernd Gurschinski, Simone Berkemeier, Jonathan Kemper, Bianca Schmidt und Mirco Adam vom Kreis Herford
- Sarah Elisa Groten von der Stadt Bielefeld
- Vera Grunewald von Vero
- Uwe Horstmann vom Haus der Nachhaltigkeit (Moderator)

Agenda

Aktivitäten der Knepper Gruppe Lippstadt
(Torsten Rosemeier)

Der aktuelle Rücklauf zu den im letzten Workshop gestellten Fragen „Warum bin ich dabei?“, „Was ist meine Expertise?“, „Mit wem will ich in Kontakt kommen?“

Vorstellung der Projekt-Canvas BUBB

Einladung zu unserem ersten Präsenztreffen in Unna bei der GWM Gesellschaft zur Weiterverwendung von Mineralstoffen mbH von Andre Vaupel

Diskussion und Ideenfindung für die nächsten Schritte

15.11.24

Workshop zur Gründung einer Bodenbörse

Bianca Schmidt	– Ingenieurin Unterer Bodenschutz
Jonathan Kemper	– Ingenieur Untere Abfallwirtschaft
Simone Berkemeier	– Verwaltung Bodenschutz & Abfall
Beate Erhardt	– Technikerin Untere Abfallwirtschaft

Die UAB & UBB des Kreises Herford nehmen an dem Austausch zur Bodenbörse teil, da die Erstellung einer solchen n heutiger Zeit absolut notwendig erscheint. Natürlich läuft auch unsere DK I Reesberg langsam zu und wird erweitern müssen. Aktuell passen sie den DK 0 Boden preislich so an, dass die Anlieferungen zum Reesberg hoffentlich abnehmen werden.

Keine der aktuell betriebenen DK0 im Kreis scheinen Kapazitäten/Platz für eine Bodenbörse zu bieten, daher ist für uns die Kooperation mit Nachbarkreisen/kreisfreien Städten in OWL und der Austausch mit jenen, die bereits eine Börse betreiben, umso wichtiger.

Die TH OWL ist mit dem iFE und dem Lehrgebiet von Prof.'in Dr. [Schwickert](#) als Partner in zahlreichen Forschungsprojekten zu Thema nachhaltiges und zirkuläres Bauen

(Bsp. [CirQuality](#) OWL Plus, ProZirkulär) und verfügt über Expertise und Netzwerkpartner in diversen Bereichen der aktuellen Forschung im Bausektor.

Wir können in einem möglichen Projekt zum Aufbau einer Bodenbörse somit folgendes beitragen:

- **Stoffstromanalysen**, um das Kreislaufpotenzial von Rohstoffen zu bewerten und Mengen und Massen zu erfassen
- **Analyse von Prozessketten**, um Wirtschaftlichkeit und innovative Konzepte voranzubringen sowie optimale Prozesse zu modellieren
- **Anwendung zirkulärer Bewertungsmethoden**, um Lebenszyklus zu [mappen](#) und Potenziale zu ermitteln
- **Projektmanagement**, für die Kommunikation und Zusammenarbeit der Partner untereinander
- **Netzwerkarbeit**, um die Reichweite des Projektes zu erhöhen
- **Öffentlichkeitsarbeit**, für die Darstellung nach außen in den Medien

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Beste Grüße

Prof.'in Dr. [Schwickert](#)

Marie Anstötz, Mitwirkende [CirQuality](#) OWL plus

Lisa Pusch, Projektleitung ProZirkulär, Mitwirkende [CirQuality](#) OWL plus

Lisa Pusch

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Bauphysik und Technischer Ausbau

lisa.pusch@th-owl.de

+49 (0)160 98558616

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Detmolder Schule für Gestaltung

[Emilienstraße](#) 45, 32756 Detmold

www.th-owl.de/gestaltung

Umweltamt | 360.3

Sarah Elisa Groten

Abschnitt 360.32 - Boden, Grundwasser und Techn. Umweltschutz

August-Bebel-Straße 75-77, 33602 Bielefeld

Tel.: +49521512883 und +4915222902155

E-Mail: SarahElisa.Groten@bielefeld.de

Workshop Gründung einer Boden- und Bauschuttbörse OWL

1. Warum bin ich dabei?

Bereits seit einigen Jahren wird bei der Unteren Bodenschutzbehörde (UBB) der Stadt Bielefeld davon ausgegangen, dass aufgrund des knappen Deponievolumens und der langwierigen Genehmigungsverfahren die Entsorgungskosten für schwach belasteten Boden weiter steigen werden. Aus diesem Grund werden neue Wege der Verwertung/Beseitigung angestrebt – ein angestrebtes Ziel ist ein städtisches Bodenzwischenlager/eine Bodenbehandlungsanlage. Die Planungen stocken jedoch aktuell aufgrund verschiedener Hindernisse, u.a. aufgrund von Konflikten zwischen Abfall- und Vergaberecht.

Da eine OWL-weite Boden- und Bauschuttbörse ebenfalls zur Entspannung auf dem Markt bzw. zur Schonung von Deponieraum beitragen kann, besteht ein grundsätzliches Interesse seitens der UBB der Stadt Bielefeld an dem Workshop.

2. Was ist meine Expertise / was kann ich beitragen?

Inwiefern die UBB Stadt Bielefeld sich an der Planung und dem Aufbau einer solchen Boden- und Bauschuttbörse beteiligen kann, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden und wäre im weiteren Verlauf mit den entsprechenden Stellen in der Stadt Bielefeld abzustimmen.

3. Mit wem will ich in Kontakt kommen?

Zunächst grundsätzlich mit jedem, der den Aufbau einer Boden- und Bauschuttbörse im Raum OWL anstrebt und voranbringen kann.

Moin Uwe,

hier sende ich Dir meine Antworten auf euren Fragekatalog:

1. Warum bin ich dabei?

Die Landeshauptstadt Kiel betreibt seit 2023 eine stadtinterne sowie seit Ende 2024 eine Online-Bodenbörse. Im Auftaktworkshop habe ich unsere Bodenbörse vorgestellt und die Stolpersteine mit euch geteilt. Seitdem nehme ich als Beirätin teil.

2. Was ist meine Expertise/ was kann ich beitragen?

Ich kann unsere Erfahrungen mit der stadtinternen und der Online-Bodenbörse einbringen, aber auch Kenntnisse zum Abfallrecht, hier insbesondere zur Ersatzbaustoffverordnung. Wir als untere Abfallentsorgungsbehörde sind bei vielen Bauprojekten, speziell bei den Tiefbaumaßnahmen mit Erdbewegungen, involviert und haben somit den Bezug zur Praxis.

3. Mit wem will ich in Kontakt kommen?

Neben der Online Bodenbörse möchte ich als nächstes Projekt ein Bodenzwischenlager einrichten, vorzugsweise mit einer integrierten Aufbereitungsanlage. Da ich in Kiel primär alleine arbeite, möchte ich mich an eurem Prozess zur Bodenbörse orientieren. Sehr wichtig in diesem Prozess sind auch die Kontakte zu den Firmen, die bereits eine Bodenaufbereitungsanlage betreiben (z.B. GWM) aber auch zu Fachverbänden, wie z.B. der bvse.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und verbleibe
mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Annett Hehl

Landeshauptstadt Kiel
Umweltschutzamt
untere Abfallentsorgungsbehörde
Bodenmanagement
Etage 4, Zimmer 4.08
Holstenstraße 104
D-24103 Kiel
☎: +49 431 901-5826
☎: +49 431 901-745826

: Annett.Hehl@kiel.de

: www.kiel.de

vero der baustoffverband

Wer bin ich: Mein Name ist Barbara Grunewald, ich bin technische Geschäftsführerin im vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie. Ich versuche alle technischen Fragen unserer Mitglieder zu beantworten; meine Themenschwerpunkte sind jedoch Recycling Baustoffe und Asphalt. Im Verband leite ich die Fachgruppe Recycling Baustoffe.

Meine Expertise: Ich habe Chemieingenieurwesen mit dem Schwerpunkt „Materialeigenschaften“ studiert und anschließend als Projektleiterin in einer Prüfstelle für Bauprodukte gearbeitet. Durch meine Arbeit beim Verband kenne ich mich gut aus in der Ersatzbaustoffverordnung und Bundesbodenschutzverordnung sowie der Diskussion um Abfall- / Produktstatus von mineralischen Ersatzbaustoffen aus. Durch den Verband kann ich auf ein großes Netzwerk zugreifen. Das Netzwerk betrifft Primär und Ersatzbaustoffe auch mit Hinblick auf die Lagerung, Aufbereitung und Verwendung von (mineralischen Ersatz)Baustoffen (im Hoch- und Tiefbau) sowie den umwelt- und bautechnischen Anforderungen von (rezyklierten) Gesteinskörnungen). Ich bin auch im regelmäßigen Austausch mit dem Umweltministerium NRW sowie dem LANUV. Durch den Kontakt zu anderen Landesverbänden, bekomme ich auch viele Themen, Aktionen und (politische) Richtungen aus den anderen Bundesländern mit.

Mit wem möchte ich in Kontakt kommen: Mit allen Akteuren, die mineralische (Ersatz)Baustoffe im Kreislauf führen möchten /müssen und auch mit Skeptikern, um hier die Beweggründe zu verstehen. Ich bin offen für Gespräche und Impulse.

Boden- und Bauschuttbörse für OWL

Gerald Knauf WILA Bonn

1 Warum bin ich dabei?

Die Mitwirkung am Aufbau einer Boden- und Bauschuttbörse bietet die Möglichkeit, einen Beitrag zur nachhaltigen Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft zu leisten. Der verantwortungsvolle Umgang mit Bau- und Abbruchmaterialien ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich von Bedeutung, da er Kosten senkt, Ressourcen schont und Abfall reduzieren hilft.

Ich sehe in einer solchen Börse ein gutes Instrument, um die Wiederverwendung von Boden- und Baumaterialien zu fördern. Materialströme können optimiert, Netzwerke aufgebaut und eine digitale Infrastruktur geschaffen werden, die Angebot und Nachfrage zusammenführt.

Darüber hinaus können über die notwendige interdisziplinäre Zusammenarbeit technische und rechtliche Rahmenbedingungen entwickelt sowie Stakeholder aus Bauunternehmen, Kommunen und Entsorgungsunternehmen eingebunden werden.

2 Was ist meine Expertise?

Seit drei Jahren in Projekten des zirkulären Bauens aktiv (RE-BUILD-OWL, ProZirkulär).

Einbindung und Beteiligung relevanter Stakeholder in unterschiedlichen Formaten.

Teilnahme als Experte an einer Anhörung zur Rohstoffabgabe im Landtag NRW.

3 Mit wem will ich in Kontakt kommen?

Unternehmen aus dem Hoch- und Tiefbau sowie Abbruch.

Recyclingunternehmen oder -initiativen, die Boden- und Bauschutt einer möglichst hochwertigen Wiederverwendung zuführen.

Kommunale Akteure.

Haus der Nachhaltigkeit Ing.-Büro

Uwe Horstmann Lippstadt

1 Warum bin ich dabei?

Das Thema Nachhaltigkeit ist der Kern des Geschäftsmodells des Hauses der Nachhaltigkeit. Besonders im Baubereich sind die Herausforderungen und damit auch die Möglichkeiten außerordentlich groß.

Die Bildung einer Boden- und Bauschuttbörse ist sicher eine hervorragende Möglichkeit, die Verschwendung von Ressourcen im Sinne des Urban Mining zu reduzieren.

2 Was ist meine Expertise?

Dipl.-Ing. Bauwesen

DGNB-Consultant

Projektmanagement (Leitung der GPM-Fachgruppe PM goes Sustainable)

3 Mit wem will ich in Kontakt kommen?

Mit allen Akteuren der Nachhaltigkeit mit hohem Ambitionsgrad

Die hier gezeigte Projektübersicht (Canvas) stellt einen möglichen kurzfristig erreichbaren Projektstand dar. Die genannten Akteure sind als Platzhalter zum Verständnis zu sehen. Es gibt noch keine diesbezüglichen Vereinbarungen.

Projekt BUBB (Boden- und Bauschutt-Börse)

Aufbau einer Boden- und Bauschuttbörse für die Regierungsbezirke Detmold und Arnberg

Version: 10.12.2024



Der nächste Workshop (Workshop Nr. 7)

Andre Vaupel (Betriebsleiter GWM) hat zum ersten Präsenztreffen der Teilnehmenden in die Räume der GWA in Kamen eingeladen. Vielen Dank für diese tolle Gelegenheit.
Wir werden dort bei einem Rundgang die Herstellung des GWM-Sandes 0 – 2 und des Flüssigbodens kennen lernen.

Dieses Treffen findet am **30. Januar 2025 in der Zeit von 13.30 – 14.30 Uhr** statt.

Adresse GWA / GWM : GWA Inertstoffdeponie, Mühlhauser Str., 59174
Kamen

Danach fahren wir zusammen in das Kreishaus Unna.
Dort werden wir in unserem ersten Präsenzworkshop von **15.00 – 17.00 Uhr** über die weiteren Schritte zur Gründung der Boden- und Bauschuttbörse sprechen.

Adresse Kreishaus: Kreishaus Unna, Friedrich-Ebert-Str. 17, 59425 Unna

(Die Anmeldungen bitte kurzfristig an mich, die Plätze sind begrenzt!)



Birgit Essling

www.lippe-zirkulaer.de

B.Essling@Kreis-Lippe.de

+49 5231 626470

+49 171 833 83 82

Uwe Horstmann

<https://hausdernachhaltigkeit.eu>

uwe@hausdernachhaltigkeit.eu

+49 2941 2025392

+49 1743029728